

Herbert Fritsche

Pan vor den Toren

〈Das Weltbild der Biologie unserer Zeit〉

256 Seiten · 38 Abbildungen · Vierfarbiger Schutzumschlag · Leinen RM 5.80

INHALT: Die Weisheit der Kellerassel · Weltall Wassergraben · Mit Hammer und Geist zum Leben der Vorwelt · Pan wandert über die Rieselfelder · Leib, Liebe, Ewigkeit · Zoologie im Zimmer · Und dennoch spukt's in Tegel · Die Angst der Kreatur · Geniale Naturforschung: August Strindberg als Biologe · Naturforschung im Alltag · Personen- und Sachregister.

„Fritsche hat ein unvergleichliches Buch erscheinen lassen. Es ist einfach unmöglich, in diesen wenigen Minuten dem Buche auch nur in Umrissen gerecht zu werden, aber man ahnt vielleicht seine Ungewöhnlichkeit, wenn eingestanden wird, daß man es fieberhaft durchheilt und daß man, bestürzt durch wahre Kaskaden biologischer Tatsachen und durch eine beinahe dämonische Hellsichtigkeit diesem gigantischen Kosmos gegenüber, des großen Pan wieder einmal ansichtig wird.“
Hanns Weltzel im Reichssender Leipzig

„Es ist wohlgemerkt kein Buch für »Spezialisten« oder »nur für Gebildete«, nein: ein schlichtes Anschauungswerk, das jedem Menschen mit offenem Sinn für das wundersame Geschehen und Sein der Natur etwas gibt.“
H. Bockmann, Kölnische Volkszeitung

„Ein ungemein fesselndes, weil kenntnis- und geistvolles Buch eines Zoologen, der uns von der Belauschung der winzigen Unbekannten über die Brücke des biologischen Weltbildes an die »letzten« Fragen vom Sinn des Leibes, der Unsterblichkeit des Einzelwesens und den metaphysischen Hintergründen des Lebens heranzführt.“
Die neue Linie

„Fritsche ist immer hochgespannt und sozusagen auf dem Sprunge, hinter der exakten Beobachtung das Wunder aufzuweisen. Immer weiß er mit Temperament, Witz und pädagogischem Geschick seine Sache vorzubringen und zu würzen.“
Dr. Karl Korn, Berliner Tageblatt

„Fritsche ist originell und doch voll bester Traditionen. Fachlich geschult, ohne die Weite des Blickes eingebüßt zu haben. Allem offen, ohne ins Uferlose sich zu verlieren. Ernst vor der heiligen Tiefe des Lebens und ein boshafter Spötter des Allzumenschlichen.“
Otto Muck, Deutsche Zukunft

„Dem aufmerksamen Leser wird es möglich sein, nun den Weg zu einer wahrhaft biologischen Weltanschauung selbständig weiterzugehen. Das ist ein Gewinn, den man nur aus einer so überlegenen Darstellung der Schöpfung ziehen kann, wie sie Fritsche gelungen ist.“
Hamburger Nachrichten

„Der Verfasser versteht es ausgezeichnet, Führer und Verführer zur Natur zu sein. Am stärksten zu fesseln vermag wohl das Kapitel über Strindbergs geniale Naturdeutung.“
Der Mittag, Düsseldorf

„Dieses freimütig bekennende, tapfer streitende und fürsorglich anleitende Buch hat ein Zoologe geschrieben, der das Kleingetier ebenso ehrfürchtig betrachtet wie andere Forscher etwa das Wild ferner Zonen. — Naturfreunde aller Richtungen können im Theoretischen wie im Praktischen vielerlei von ihm lernen.“
Rheinisch-Westfälische Zeitung

„Wie Fritsche die Beobachtungen, die jeder machen kann, ausdehnt und zu Fragen um letzte Dinge und Erkenntnisse des Lebens kommt, das eben ist die neue Weise dieses Buches und verleiht ihm einen besonderen Wert. Ein Kapitel wie »Die Angst der Kreatur« mit Beispielen, die jeden ansprechen müssen, hat es in dieser Form noch nicht gegeben. Fritsche vermag alles Spielerische und Anekdotische im Reich des Biologischen zu überwinden. Das Hintergründliche des Lebens selbst tritt in Erscheinung. Dieses Buch sollten recht viele lesen.“
Dr. H. Hartmann, Deutsche Allgemeine Zeitung

Vorzugs- Z Angebot